

# **Leitbild des Stadtjugendring Rheine e.V.**

## ***Unser Selbstverständnis***

Der Stadtjugendring Rheine e.V., SJR, ist der Dachverband von Jugendverbänden, Jugendgruppen und Jugendinitiativen in Rheine und vertritt Anliegen und Interessen junger Menschen in dieser Stadt.

Im Stadtjugendring spiegelt sich die Vielfalt der organisierten Jugendverbandsarbeit mit den unterschiedlichsten Wertorientierungen wieder. Derzeit umfasst der SJR ca. 80 Mitgliedsorganisationen und vertritt die Interessen von rund 20.000 Jugendlichen.

Wir verstehen uns als Dienstleistungsorganisation für unsere Mitglieder. Dies spiegelt sich hauptsächlich in der Interessenvertretung gegenüber politischen Institutionen wieder. Die Eigenständigkeit und die demokratischen Strukturen unserer Mitgliedsorganisationen haben Priorität.

Zu den wichtigsten Wesensmerkmalen unserer Arbeit zählen Förderung und Erhalt von Selbstbestimmung, Selbstorganisation, Gemeinschaftssinn, demokratischer Mitverantwortung und sozialem Engagement auf der Basis ehrenamtlicher Arbeit

Wir gestalten unsere Arbeit sozialräumlich und vernetzt.

In unseren Aufgaben und Angeboten werden Auseinandersetzungen mit zielgruppenspezifischen pädagogischen Ansätzen und Problemlösungsstrategien gefördert.

Wir wenden uns gegen faschistische Tendenzen und treten für eine pluralistische und freie Gesellschaft ein, in der alle Menschen die gleichen Chancen bekommen, ihre Angelegenheiten selbst zu bestimmen.

Wir stehen für das interkulturelle Zusammenleben aller Menschen unter der Bedingung der gegenseitigen Anerkennung und Wertschätzung; unabhängig von Geschlecht, sexueller Ausrichtung, Herkunft, Nationalität, Religion oder Weltanschauung.

Eine Grundlage unserer Arbeit ist die Auseinandersetzung mit anderen Kulturen und Gesellschaftsordnungen.

Wir berücksichtigen die sich daraus ergebenden unterschiedlichen Lebenslagen des Einzelnen.

## ***Unsere Aufgaben***

Die Angebote des Stadtjugendrings Rheine e.V. richten sich an alle jungen Menschen, die in Jugendverbänden, Jugendgruppen und Jugendinitiativen

organisiert sind.

Sie orientieren sich an den Bedürfnissen junger Menschen und am Bedarf unserer Mitgliedsorganisationen.

Geschlechterdifferenzierung, Partizipation von Kindern und Jugendlichen und interkultureller Dialog verstehen wir als Querschnittsthemen.

### ***Die Aufgaben im Einzelnen:***

- Jugendpolitische Interessenvertretung der Mitgliedsorganisationen.
- Beratung, Unterstützung und Vernetzung von Jugendverbänden, Jugendgruppen, Jugendinitiativen und Jugendeinrichtungen.
- Entwicklung neuer Ansätze und Modelle zur konzeptionellen Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit.
- Aus- und Weiterbildung von ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeiter/innen in der Kinder- und Jugendarbeit
- Entwicklung und Ausbau von Beteiligungsformen.
- Erhaltung und Ausbau der finanziellen Rahmenbedingungen für die Kinder- und Jugendarbeit.
- Beratung und Unterstützung in jugendrelevanten Fragen auch für Nichtmitglieder und andere Institutionen.
- Begleitung und Unterstützung des Kinder- und Jugendschutzes nach dem Bundeskinderschutzgesetz.
- Die Qualität unserer Dienstleistungen wird kontinuierlich geplant und überprüft. Die Qualifizierung unserer ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch Fort- und Weiterbildung ist dabei ein wichtiger Sicherungs- und Erfolgsfaktor.

### ***Unser Umfeld***

Die wichtigsten Partnerinnen und Partner für unsere Jugendverbandsarbeit sind der Stadtrat, der Jugendhilfeausschuss und die Verwaltung der Stadt Rheine, insbesondere das Jugendamt Rheine, sowie die demokratischen Parteien.

Durch eine aktive Öffentlichkeitsarbeit nach innen und nach außen halten wir engen Kontakt zu den Medien, verschiedenen Gremien und unseren Mitgliedsorganisationen

Trägerübergreifende Kooperationen und Angebote sind aus der Gesamtsicht einer funktionierenden Jugendhilfe in Rheine notwendig.

Die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen u.a. aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft ist unabdingbar.

Wir gestalten unsere Beziehungen aktiv und partnerschaftlich. Die Basis unserer Zusammenarbeit mit unseren Partnerinnen und Partnern ist offen, transparent, verlässlich und fair.

Fachliche Auseinandersetzungen zur Durchsetzung von Jugendinteressen halten wir für notwendig. Wir sind davon überzeugt, dass eine konstruktive Streitkultur zum Fundament einer vertrauensvollen partnerschaftlichen Zusammenarbeit gehört.

## ***Unsere Organisation und unsere Finanzierungsgrundsätze***

Der SJR Rheine ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG).

Der SJR Rheine ist Mitglied in kommunalen, landes- und bundesweiten Gremien und sorgt für entsprechenden Erfahrungsaustausch. Er ermöglicht dadurch eine inhaltliche Unterstützung und Stärkung der Jugendarbeit vor Ort.

Die Arbeitsgrundlage des SJR Rheine sind die Prinzipien der ehrenamtlichen Führung und Mitarbeit sowie der demokratischen Selbstorganisation und des gemeinnützigen Wirkens.

Wir setzen die uns zur Verfügung gestellten Finanzmittel verantwortungsbewusst und sachgerecht ein und gewährleisten Transparenz mit Hilfe eines modernen Rechnungswesens.

Darüber hinaus ist die Beschaffung von zusätzlichen Finanzmitteln zur Realisierung von Projekten und Maßnahmen von großer Bedeutung.

## ***Unsere Zusammenarbeit***

Die Zusammenarbeit innerhalb des Stadtjugendrings beruht auf Vertrauen, gegenseitiger Achtung, Ehrlichkeit und Offenheit. Wir begegnen uns mit menschlichem und fachlichem Respekt.

Wir sorgen für gegenseitige Information und Kommunikation. Verbindlichkeit und Verlässlichkeit sind Kernpunkte unserer Zusammenarbeit.

Wir arbeiten zuverlässig, konstruktiv und teamorientiert. Die inhaltliche Auseinandersetzung geschieht ziel- und sachorientiert. Konflikte benennen wir offen, wobei frühzeitig gemeinsame Lösungen angestrebt werden.

## ***Unsere Führungsgrundsätze***

Ehrenamtsgremien verstehen sich als strategische Führungsorgane. Die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für die inhaltliche Arbeit und die Umsetzung von Konzepten und Beschlüssen.

Die Zusammenarbeit von ehrenamtlichen Gremien und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist durch eine klare Rollendefinition und durch gegenseitige Wertschätzung geprägt.

Ein kooperativer Führungsstil sowie die Führung nach Zielvereinbarungen sind Basis unserer Grundsätze. Das weit reichende Delegieren von Verantwortung ist Bestandteil dieses Konzeptes.

Alle Beschäftigten werden an den Ziel- und Entscheidungsfindungen beteiligt, die ihr Arbeitsfeld betreffen.

Führungskräfte schaffen Rahmenbedingungen für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Sie würdigen die Leistungen ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und fördern selbständiges und eigenverantwortliches Handeln.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind engagiert, fachlich kompetent und entwickeln ihre Arbeitsbereiche selbständig weiter. Kritikfähigkeit setzen wir voraus.

Durch Kooperationen mit Fachhochschulen und Universitäten leisten wir einen Beitrag zur Beruflichen Qualifikation im pädagogischen Handlungsfeld.

Wir ermöglichen und fördern in Kooperation mit Fachstellen und Fachkliniken die Wiedereingliederung in das Arbeits- und Berufsleben in einem betreuten Schonraum.

Wir fördern die berufliche Chancengleichheit von Frauen und Männern.

Durch eine Reihe von Maßnahmen der Personalentwicklung stellen wir sicher, dass im SJR ein leistungsfähiges Team hauptamtlicher und ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig ist, wobei alle entsprechend ihren Kenntnissen und Fähigkeiten gefördert werden.

*Erstellt von Stefan Akamp  
Beschlissen auf der Klausurtagung des Stadtjugendrings Rheine e.V.  
am 10. November 2002 in Nordhorn  
1. Aktualisierung und Änderung auf der Klausurtagung des  
Stadtjugendrings Rheine e.V. am 21. Februar 2015 in Münster  
2. Aktualisierung und Änderung auf der Vorstandssitzung des  
Stadtjugendrings Rheine e.V. am 11. Mai 2015 in Rheine*